

Internationales Kamelrennen

Beitrag von „Muhammad bin Nasser“ vom 10. März 2008, 19:08

Eine der ersten Amtshandlungen des Obersten Rechtsgelehrten war die Errichtung einer neuen Gebetsstätte im Land das ein Symbol für den neuen Staat und den wieder errichteten Glauben sein soll.

Dieses Bauwerk kann in einigen Tagen abgeschlossen werden. Eine prächtige Einrichtung kann Maßen an Gläubigen beherbergen und wurde allein mit einheimischen Arbeitern hoch gezogen. Kamaskur hat ein neues Gesicht, ein Gesicht, zu Gott gewand.

Doch nicht nur für die Bürger Dschanabaths sol dies ein Festtag sein. Um diese neue Zeit des Glaubens und der Unabhängigkeit zu feiern, wird ein internationales Kamelrennen statt finden. Jeder Bewerber kann sein Rennkamel bei diesem Rennen gegen andere antreten lassen. Einzige Bedingung ist eine kurze Besichtigung der Rennstreckenleitung auf Tauglichkeit und eine Anmeldung bis spätestens einem Tag vor dem großen Rennen.

Das Rennen findet am 22. März statt, einen Tag nach der Eröffnung der Glaubensstätte.

Um ausländische Gäste nicht zu verwirren, werden die Futunischen Regeln für Kamelrennen angewendet.

Anbei die besagten Regeln für die Reiter:

Zitat

Die teilnehmenden Reiter müssen mehrere Zahlen setzen, aus denen die Zeit ermittelt wird, die derjenige mit seinem Tier benötigt. Die Setzdaten müssen bis spätestens 21.03.2007 23:59 Uhr per PN an Muhammad bin Nasser gesendet werden.

Erste Setzdaten: Orientierungssinn

Der Reiter legt für den Orientierungssinn zwei unterschiedliche Zahlen von 1 bis 5 fest. Diese beiden Zahlen gelten für alle Etappen.

Zweite Setzdaten: Ausdauer und Geschwindigkeit

Für diese beiden Sachen legt der Reiter jeweils 5 Zahlen von 0 bis 10 (Doppelnennungen möglich) fest.

Rennleitung und Auswertung

Die Rennleitung übernimmt Muhammad bin Nasser. Es werden vor Beginn des Rennens (bis 21.03.2008) durch die Rennleitung für jede einzelne Etappe eine Zufallszahl von 0 bis 100 - "Streckenzeit", sowie eine Zufallszahl für den Orientierungssinn von 1 bis 5 ermittelt.

Die Renndauer für die Strecke beträgt die Zufallszahl "Streckenzeit" in Minuten (*so* Es wird aus simulatorischen Gründen keinen Zusammenhang mit der Streckenlänge geben*so*). Um die Zeit der einzelnen Reiter zu ermitteln, wird aus allen Setzdaten für Ausdauer und Geschwindigkeit des jeweiligen Reiters die Kombination (Ausdauer * Geschwindigkeit) ermittelt, die so nahe wie möglich an die Streckenzeit heran kommt. Diese beiden Zahlen werden anschließend gestrichen und werden nicht wiederverwendet.

Pro Punkt Abweichung der idealen Kombination von der Streckenzeit, werden auf letztere 15 Sekunden aufaddiert - der Reiter braucht also länger.

Ist eine der beiden getippten Zahlen für die Orientierung gleich der Zufallszahl für die Orientierung, so erhält der Reiter eine Zeitgutschrift von drei Minuten.

Hat ein Reiter keine Daten gesetzt, so kommt er nicht am Ziel an und wird in der Tabelle nicht aufgeführt.

Anhand dieser Zeiten werden die Positionen der einzelnen Reiter ermittelt. Der schnellste erhält den Etappensieg, in der Tabelle werden alle Reiter in der Reihe ihrer Ankunft mit Darstellung der Differenz zum Erstplatzierten aufgestellt.

Alles anzeigen

Die Strecke besteht dabei aus vier einzelnen Etappen.

Domikan-Kaaba

Kaaba-Taabaak

Taabaak-Horeb

Horeb-Kamaskur

image not found or type unknown



[CENTER]

Das neue Gebetshaus der Nation

image not found or type unknown



Kamele aus der ganzen Republik werden zu dem Rennen gebracht.

Die republik Dschanabath freut sich auf Ihr kommen.[/CENTER]

Beitrag von „Muhammad bin Nasser“ vom 11. März 2008, 11:35

Teilnehmer des Rennens werden gebeten, die anmeldeformulare aus zu füllen.

Zitat

Anmelde-Formular

Name oder Bezeichnung des Kamels:

Datum des letzten Gesundheitsbefundes:

(Bei Eintragung, Beilegung einer Kopie.

Bei keinem vorhandenen Gesundheitsbefund oder älter als drei Monate, ausfüllen des Antrags A-8 für einen Staatliche Prüfung des Gesundheitszustandes.)

Name des Besitzers:

Nationalität:

Geburtstag:

Wohnort:

Name des Reiters:

(Bei einem Roboter, bitte Modell und Seriennummer angeben)

Nationalität:

Geburtstag:

Wohnort:

Alles anzeigen

Beitrag von „King Duncan I. MacNeill“ vom 11. März 2008, 19:21

Ist es wieder möglich, ein Kamel seitens der Veranstalter zu bekommen?

Dann würde ich mich gerne mit einem ihrer Kamele und folgenden Daten anmelden:

Zitat

Anmelde-Formular

Name des Reiters: Duncan I. MacNeill

Nationalität: Königreich Pektonien

Geburtstag: 4.8.1975

Wohnort: Morwick Castle, Lorithia, Kingdom of Pektonia

Beitrag von „Muhammad bin Nasser“ vom 11. März 2008, 21:10

Dies wird kein Problem sein.

Es gibt immer die Möglichkeit ein Rennkamel zu mieten. Es ist gut, dass Sie sich jetzt schon melden. Kurz vor dem Start wären wohl viele schon vergriffen. Jedenfalls die guten.

Beitrag von „Saeed Habib“ vom 12. März 2008, 20:12

Zitat

Anmelde-Formular

Name des Reiters: Saeed Habib

Nationalität: Schahtum Futuna

Geburtstag: 18.12.1986

Wohnort: Goman, Solaman, Futuna

Bitte ebenfalls um ein Kamel. Es würde dem Tier nicht gut tun, es einzufliegen und wenige Stunden später zu reiten 😊

Beitrag von „Shirin Neshat“ vom 13. März 2008, 13:04

Zitat

Anmelde-Formular

Name des Reiters: Shirin Neshat

Nationalität: Schahtum Futuna

Geburtstag: 21.02.1986

Wohnort: Vashir, Futuna

Alles anzeigen

Ich möchte auch gerne ein Leih Kamel, wenn möglich bitte ein männliches Tier.

Beitrag von „Muhammad bin Nasser“ vom 13. März 2008, 17:43

Nun, es ist noch etwas mehr als eine Woche bis zum rennen, und ein Transport per Schiff wäre auch möglich, aber wie sie meinen.

Beitrag von „Markus Grünblatt“ vom 14. März 2008, 13:26

Bei der Überschrift dachte ich mir gleich, dass das nur eine Veranstaltung vom Kameltreiber aus der Potemkinschen Wüste sein kann, weil die ja sooooo toll ausgestaltet ist (sprich: unterm Sand is nix). Aber da das ja in Dschanabath ist, wünsch ich allen Teilnehmern viel Spaß.

Beitrag von „Hendrik Wegland“ vom 14. März 2008, 13:50

[Zitat von Markus Grünblatt](#)

Bei der Überschrift dachte ich mir gleich, dass das nur eine Veranstaltung vom Kameltreiber aus der Potemkinschen Wüste sein kann, weil die ja sooooo toll ausgestaltet ist (sprich: unterm Sand is nix). Aber da das ja in Dschanabath ist, wünsch ich allen Teilnehmern viel Spaß.

Macht doch auch mit, werden sicher noch ein paar Kamele gebraucht... 

Beitrag von „Muhammad bin Nasser“ vom 15. März 2008, 03:01

Ich denke, auf Leute wie dem Herrn Grünblatt kann man verzichten.

Aus dem ganzen Land kommen die Kamelzüchter und Händler um ihre Tiere an zu preisen. Die ersten sind bereits eingetroffen und präsentieren ihre Tiere. Wer keine hat, sollte sich dort umsehen.

[Kamelmarkt](#)

Beitrag von „Faantir Gried“ vom 15. März 2008, 09:12

[Zitat von Muhammad bin Nasser](#)

Nun, es ist noch etwas mehr als eine Woche bis zum Rennen, und ein Transport per Schiff wäre auch möglich, aber wie Sie meinen.

Die Aus- und Einfuhr von Tieren unterliegt in Futuna strengen Richtlinien. Die Preise wollen Sie lieber nicht wissen.

Beitrag von „Markus Grünblatt“ vom 15. März 2008, 10:43

[Zitat von Hendrik Wegland](#)

Macht doch auch mit, werden sicher noch ein paar Kamele gebraucht... 

Sabisker bevorzugen Fuchs-Jagd.

Beitrag von „Hendrik Wegland“ vom 15. März 2008, 11:07

[Zitat von Markus Grünblatt](#)

Sabisker bevorzugen Fuchs-Jagd.

Klappt wohl nicht so ganz mit dem Boykott des Marktplatze? 😊

Beitrag von „Saeed Habib“ vom 15. März 2008, 11:23

[Zitat von Markus Grünblatt](#)

Sabisker bevorzugen Fuchs-Jagd.

Und Grüne Blätter eignen sich wunderbar zum Zermalmen ...

Beitrag von „Muhammad bin Nasser“ vom 20. März 2008, 21:39

Sehr geehrte Teilnehmer,

ich möchte daran erinnern noch Angaben an mich als Veranstalter des Rennen zu zu schicken. Dabei handelt es sich um den Orientierungssinn, die Ausdauer und die Geschwindigkeit.

Zitat

Erste Setzdaten: Orientierungssinn

Der Reiter legt für den Orientierungssinn zwei unterschiedliche Zahlen von 1 bis 5 fest.
Diese beiden Zahlen gelten für alle Etappen.

Zweite Setzdaten: Ausdauer und Geschwindigkeit

Für diese beiden Sachen legt der Reiter jeweils 5 Zahlen von 0 bis 10
(Doppelnennungen möglich) fest.

Bitte teilt mir diese Angaben vor dem Ende des 21.03.2008 mit.

Beitrag von „Muhammad bin Nasser“ vom 22. März 2008, 13:29

Das Rennen wurde auf Grund eines anhaltenden
Wüstensturms abgesagt.

Geplant ist derzeit eine Verlegung auf den
29.03.2008

so der eigentliche Grund: Ich habe bei derzeit 8 Reitern gerade einmal drei Zahlen. *so*

Beitrag von „King Duncan I. MacNeill“ vom 22. März 2008, 17:18

[Zitat von Muhammad bin Nasser](#)

so der eigentliche Grund: Ich habe bei derzeit 8 Reitern gerade einmal drei Zahlen.

so

Soetwas muss doch egal sein - gewinnt halt der, der schon gesetzt hat, bzw. die drei die gesetzt haben.

Beitrag von „Muhammad bin Nasser“ vom 29. März 2008, 12:03

Alle Reiter gehen in Startposition. Das Wetter ist endlich aufgeklärt. Einige Geländewagen werden die Kamele in sicheren Abstand begleiten, für den Rettungsfall. Die Kamele werden in einer Linie aufgestellt, nur ein Band hält sie zurück. Die erste Strecke wird von Domikan nach Kaaba gehen. Dies bedeutet ein längerer Weg, aber in der Nähe von Straßen und Eisenbahngleisen. Die Schiedsrichter geben für alle Kamele Startfreigabe. Es herrschen keinerlei gesundheitlichen Bedenken.

Nun gibt es noch einen Ausspruch des Segens durch den Obersten Rechtsgelehrten, der Gott darum bittet, dass alle Teilnehmer sicher ankommen werden.

Die Fahne wird geschwenkt, das Rennen startet!

Alle Teilnehmer reiten los. Alle, bis auf... das Kamel Allah vom USSRAT! Das Kamel ist kerngesund, aber der 108 Jahre alte Mann der das Kamel reiten soll, fällt herunter. Er hat anscheinend einen Sonnenstich bekommen. Noch könnte der USSRAT einen Ersatzreiter auftreiben (mit Werten!). So bald wie möglich werden die Zuschauer von dem Ergebnis informiert.

Beitrag von „Muhammad bin Nasser“ vom 29. März 2008, 14:01

Die erste Etappe ist geschafft. Die ersten Reiter sind erkennbar. Es handelt sich um den jungen Ali Musad für Dschanabath und um Pete Parker für das, im Moment schwerst zerrüttete Aquatropolis. Sie kommen Kopf an Kopf am Checkpoint vorbei und reiten gleich weiter. Nach drei Minuten kommen weitere Reiter in Sicht. Dabei handelt es sich um Shirin Neshat aus Futuna, Duncon I. MacNeil aus Pektonien und Lázaro Avendaño aus Tolancia. Auch hierbei scheinen die drei Reiter sich untereinander einen ernsten Wettstreit zu liefern. Dich gefolgt werden sie von Saeed Habib aus Futuna und Mehregaan Talib aus Targa. Dabei scheint der

letztere dieser beiden vor allem die Landschaft im Auge zu haben und reitet ganz entspannt an uns vorbei. Gerade bekomme ich die Meldung, dass es keinen Ersatzreiter für das Kamel des USSRAT gibt. Diese scheiden deswegen vom Rennen aus.

Die Zwischenzeit steht nun fest:

Image not found or type unknown



Die zweite Etappe ist kürzer, geht aber mehr landeinwärts. Von Kaaba geht es nach Taabaak. Obwohl der Weg kürzer ist, kann es leicht zur Verirrung kommen, das sich auf die Zeit auswirken kann.

(Nachrichten bezüglich des Verlaufs kommen alle 2 Stunden.)

Beitrag von „Saeed Habib“ vom 29. März 2008, 14:18

Schlecht gelaufen 😊

Beitrag von „Muhammad bin Nasser“ vom 29. März 2008, 14:27

Ach, es gibt noch 3 Etappen...

Beitrag von „Saeed Habib“ vom 29. März 2008, 14:32

Gut gut 😊

Beitrag von „Muhammad bin Nasser“ vom 29. März 2008, 15:58

Bei der nächsten Etappe zeigen sich wieder im Spitzenfeld: Ali Musad für Dschanabath und Pete Parker für Aquatropolis. Sie konnten ihren Vorsprung halten. Danach kommt in gleicher Weise Duncan I. MacNeil und Lázaro Avendano. Shirin Neshat liegt ein wenig zurück. Dicht dahinter folgen Saeed Habib und Mehregaan Talib. Anscheinend sind diese beiden Staatsmänner gut befreundet, da sie so nebeneinander her reiten. Den Teilnehmern wird ein neuer Wasserschlauch mitgegeben, den nun folgt eine längere Strecke ohne Infrastruktur in der Nähe. Von Taabaak geht es nach Horeb, und damit am Rande der wilden Wüste entlang. Von nun an wird es immer mehr ein Ausdauer Rennen, das kann ich Ihnen versichern.

Image not found or type unknown



Beitrag von „Saeed Habib“ vom 29. März 2008, 16:18

Blödes Kamel. Das kauf ich dann doch nicht.

Beitrag von „Muhammad bin Nasser“ vom 29. März 2008, 16:38

Derweil du die Leihgebühren bezahlst, kann dem Händler das egal sein.

Beitrag von „Saeed Habib“ vom 29. März 2008, 16:53

Die werd ich zurückfordern. Mir das lahmste Kamel aufzuschwatzen.

Beitrag von „Muhammad bin Nasser“ vom 29. März 2008, 17:52

Hehe, vielleicht ist der Reiter daran schuld 😊

Beitrag von „Muhammad bin Nasser“ vom 29. März 2008, 18:02

Die Stadt Horeb wird erreicht, und es sieht momentan sehr knapp aus. Als erstes erreicht Ali Musad die Stadt. Er konnte seinen Kontrahenten Pete Parker überholen, jedoch folgt der dicht hinter ihm mit Duncon I. MacNeil. Dieser hatte ein wenig aufgeholt. Mit Abstand kommt nun Lázaro Avendano. Er ist mit etwa 1 min 30 hinter dem erstplatzierten. Hinter ihm die zwei Staatsmänner die die Aussicht genießen, Saeed Habib und Mehregaan Talib. Jedoch scheint ersterer etwas verbissen und verärgert zu sein, und treibt sein Kamel weiter an. Den Abschluss bildet Shirin Neshat. Sie hat etwas Zeit verloren und rutschte beim Rang vom hinteren Mittelfeld zum Ende hin.

Noch ist alles offen, denn nur zwei Minuten Laufzeit liegen zwischen dem ersten und dem letzten.

Nun geht das Rennen in seine entscheidende Phase:

Von Horeb geht es zur Hauptstadt Kamaskur. Dabei müssen die Teilnehmer eine weite Reise, querfeldein in die Wüste auf sich nehmen. Noch kann es Überraschungen geben.

image not found or type unknown



Beitrag von „Saeed Habib“ vom 29. März 2008, 19:07

Ne, dass muss das Kamel sein 😄

Beitrag von „Muhammad bin Nasser“ vom 29. März 2008, 20:20

Am Ziel bei Kamaskur wartet man ungeduldig auf die eintreffenden Reiter. Wer wird Sieger sein? Am Horizont kann man schließlich mehrere Kamelreiter erkennen. Zwei Reiter stechen besonders hervor. Nachdem man sich mit dem Fernglas vergewissert hat, kann man bestätigen:

Shirin Neshat aus Futuna und Mehregaan Talib aus Targa leisten sich ein Kopf an Kopf Rennen. Beide waren noch bei der letzten Etappe weiter hinten gewesen, und galten nicht als die Favoriten. Nun aber scheinen beide im Endspurt zu sein. Hinter ihnen ist Duncon I. MacNeil aus Pektonien. Die Kamele rennen nun in die Zielgerade ein. Shirin und Mehregaan leisten sich beide wirklich ein Kopf an Kopf Rennen im sprichwörtlichen Sinne. Sie erreichen das Band des Ziels und....

Beide kamen sie durchs Ziel. Es lässt sich nicht feststellen wer genau gewonnen hat. Deshalb werden beide als Sieger genannt. Duncon I. MacNeil wird zweiter. Einige Minuten später trifft auch Lázaro Avendano ein und wird dritter. Als nächstes Ali Musad aus Dschanabath. Es wird vermutet, dass der kleine Junge aus Dschanabath sich für ein paar Minuten verirrt hat, was ihm kostbare Minuten kostete. Saeed Habib trifft nun ebenfalls ein, sichtlich verärgert, mit einem müden Kamel. Als letzter kommt Pete Parker an. Es scheint, dass auch er seinen Vorsprung eingebüßt hat, bei einer kleinen Orientierungslosigkeit.



Den Gewinnern wird herzlichst vom Obersten Rechtsgelehrten gratuliert. Zum Abschluss findet noch eine Feier mit Speisen, Musik und Tanz statt.

Hierbei wird auch ein sehr traditionelles Lied gespielt. Das Thema ist der große Ritt nach Westen als man den Fluss Dschana vor den eindringenden Banditen des Ostens verteidigen musste. Diese kamen aus dem weiten Osten und zerstörten und plünderten alles Gebiet. Doch als sie durch die Wüste zogen, ging ihnen allmählich das Wasser aus und sie entschieden sich zum Fluss Dschana zu reiten um sich dort zu erfrischen. Doch durch eine Hand voll Männer, die das Gebiet vor ihnen erreichte und es tapfer verteidigte, mussten die Banditen, durch den Durst geplagt, sich ergeben. Durch diese alte Überlieferung entstand eine Tradition des Kamelrennens:

[CENTER]0H-D7-asXZU&feature=related[/CENTER]

Beitrag von „Saeed Habib“ vom 29. März 2008, 21:45

Können Sie den Händler des Kamels auspeitschen lassen?

Beitrag von „King Duncan I. MacNeill“ vom 29. März 2008, 23:35

freut sich über seinen 2. Platz